

was ihr allgemeinstes Geschenk, das Daseyn, mit Dir theilet; liebe einen Jeden, in welchem Du die ehrwürdigen Kennzeichen der Menschheit erblickst, sollten es auch nur ihre Ruinen seyn.

12. Freue Dich mit Jedem, der sich freuet, wische die Thränen der Reue von den Wangen der bestrafte Thorheit und küsse aus den Augen der Unschuld die Thränen des Mitleidens mit sich selbst;

13. Bervielfache Dein Wesen, indem Du Dich gewöhnest, in jedem Menschen das Bild Deiner eignen Natur, und in jedem guten Menschen Dein andres Selbst zu lieben.

14. Schmecke, so oft Du kannst, das reine göttliche Vergnügen, Andre glücklicher zu machen!

Acht und vierzigstes Kapitel.

Von der Armuth.

1. Nicht der Besitz großen Gutes, sondern großer Genuß von einem Gute, groß oder klein, macht reich.

2. Nicht das größere oder geringere Vermögen, welches Du Dein nennst, sondern die Art und Weise,